



PRESSEINFORMATION

Wie Migration die Welt verändert

Seyla Benhabib erhält den Meister Eckhart Preis 2014

Düsseldorf/Köln, 16. Januar 2014. Seyla Benhabib, Professorin an der Yale University, erhält den Meister Eckhart Preis 2014. Die politische Philosophin wird für ihre wissenschaftlichen Arbeiten zur Bedeutung sich wandelnder Identitäten unter den Vorzeichen von Globalisierung und Migration ausgezeichnet. Der Preis wird am 19. Mai 2014 im Rahmen eines Festaktes an der Universität zu Köln verliehen. Zugleich ist die Verleihung offizieller Auftakt der diesjährigen phil.Cologne, die ab 2014 Partner des Meister Eckhart Preis ist.

Weltweite Migrationsbewegungen aufgrund von Kriegen, politischer Instabilität oder mangelnder Lebensressourcen, aber auch die zunehmenden Wanderungsprozesse von Arbeitnehmern im Zuge der wirtschaftlichen Globalisierung stellen immer mehr Gesellschaften vor die Herausforderung, ihr identitäres Selbstverständnis neu zu konstituieren. Dabei tritt die Frage in den Vordergrund, wie sich universale Prinzipien der Menschenrechte, von Autonomie und Freiheit, mit der konkreten Identität von Menschen als Mitgliedern von Gemeinschaften, die sich auf je ureigene Identitätskonzepte berufen, versöhnen lassen.

Wie kaum eine andere Denkerin der Gegenwart tritt Seyla Benhabib für eine Diskursethik ein, die politische, juristische und philosophische Grundsätze unter den Vorzeichen sich beschleunigender Globalisierungsprozesse neu miteinander vermittelt, um kosmopolitische Normen zu etablieren. Erst wenn Menschen nicht mehr allein als Gegenstand des Rechts, sondern auch als dessen Urheber betrachtet werden, ist in den Augen der an der Yale University lehrenden politischen Philosophin eine freie demokratische Meinungs- und Willensbildung möglich. Inspiriert von politischen Denkern wie John Rawls, Jürgen Habermas und (vor allem) Hannah Arendt, fügt Seyla Benhabib dem politischen Diskurs eine empirische Dimension hinzu. Mit dem Prinzip „demokratischer Iterationen“ etabliert sie ein Moment zivilgesellschaftlicher Partizipation, durch das bestehende Identitätskonzepte im Zuge

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION | UNIVERSITÄT ZU KÖLN | PHIL.COLOGNE

öffentlicher Dialoge und Beratungen durchlässig werden und neue Variationen und Interpretationen dessen, was Menschen unterschiedlicher Kulturen miteinander verbindet, hervorbringen können.

Für ihre wissenschaftlichen Arbeiten zur Entwicklung tragfähiger Rahmenbedingungen für Multikulturalismus, Staatsbürgerschaft und Einwanderung, die sich konsequent auf partizipatorische Prozesse anstelle fixer Prinzipien gründen, wird Seyla Benhabib der Meister Eckhardt Preis 2014 verliehen, den die Identity Foundation, Düsseldorf, alle zwei Jahre vergibt. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und würdigt Persönlichkeiten, die sich in ihrem Werk mit dem Thema Identität beschäftigen und wegweisende gesellschaftspolitische Veränderungsanstöße geben.

In der Begründung der Jury heißt es: „Die Jury würdigt mit der Verleihung des Meister Eckhart Preises die denkerischen Vorstöße von Seyla Benhabib zur Etablierung eines transnationalen Rechtsverständnisses als Basis einer Global Governance. Wie nur wenige Philosophen stellt sie sich der neuen Verantwortung, die im Zeitalter ‚postnationaler Konstellationen‘ erwächst. In ihrem Eintreten für eine subjektive Selbstbestimmung, für das ‚Recht, Rechte zu haben‘ (Hannah Arendt), vermittelt sie ebenso empathisch wie scharfsinnig zwischen Individuum und Universalismus, zwischen Lebenswelt und Rechtssystem.“

Die Laudatio wird Rainer Forst halten, Professor für Politische Theorie und Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und Co-Sprecher des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“.

Erstmals bildet die Preisverleihung den Auftakt der phil.Cologne – Internationales Festival der Philosophie –, die vom 19. bis 24. Mai 2014 in Köln stattfindet und neuer Kooperationspartner des Meister Eckhart Preis ist. Am 20. Mai 2014 wird Seyla Benhabib hier bei einer öffentlichen Veranstaltung auftreten. Das komplette Programm der phil.Cologne 2014 wird am 2. April 2014 im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt gegeben.

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION | UNIVERSITÄT ZU KÖLN | PHIL.COLOGNE

Die Vita

Seyla Benhabib, aus einer sephardischen Familie in Istanbul stammend, lebt und lehrt seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten und ist heute Professorin für Politische Wissenschaften und Philosophie an der Yale University. Zu ihren wichtigsten Büchern gehören „Another Cosmopolitanism“ (2006) – dt. „Kosmopolitismus und Demokratie“ (2008), „The Rights of Others“ (2004) – dt. „Die Rechte der Anderen“ (2008) und „The Claims of Culture“ (2002) – dt. „Gleichheit und Differenz“ (2013).

Der Preis

Der mit 50.000 Euro dotierte Meister Eckhart Preis wird seit 2001 im Turnus von zwei Jahren von der Identity Foundation vergeben – einer 1998 gegründeten gemeinnützigen Stiftung für Philosophie. Ziel ist es, die Auseinandersetzung mit dem Thema Identität in der meinungsbildenden Öffentlichkeit zu fördern. Geehrt werden Persönlichkeiten, die in ihren Arbeiten existenzielle Fragen der persönlichen, sozialen und interkulturellen Identität aufgreifen und durch ihr Wirken einen breiten öffentlichen und internationalen Diskurs beleben. Seit 2007 wird der Preis gemeinsam mit der Universität zu Köln verliehen. Seit 2014 erfolgt die Verleihung des Preises darüber hinaus in Kooperation mit der phil.Cologne – Internationales Festival der Philosophie. Der Meister Eckhart Preis ist nach dem gleichnamigen Prediger und Mystiker benannt, der zwischen 1260 und 1328 lebte. Meister Eckhart lehrte vor allem in Erfurt, Köln, Paris und Straßburg. Der Dominikaner Eckhart gilt als der führende Kopf der deutschen Mystik.

Die bisherigen Preisträger: Der amerikanische Philosoph Richard Rorty (2001), der französische Ethnologe Claude Lévi-Strauss (2003), der deutsche Philosoph Ernst Tugendhat (2005), der als einer der wichtigsten Vertreter der sprachanalytischen Philosophie in Deutschland gilt, der indische Ökonom, Philosoph sowie Harvard-Professor Amartya Sen (2007), der amerikanische Soziologe Amitai Etzioni (2009) und der französische Philosoph Michel Serres (2012).

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION | UNIVERSITÄT ZU KÖLN | PHIL.COLOGNE

Die Mitglieder der Jury für den Meister-Eckhart-Preis 2014:

- Dr. Christoph Bartmann, Leiter des Goethe-Instituts in New York
- Prof. Dr. Eugen Buß, Leiter des Lehrstuhls Soziologie der Universität Hohenheim und Vorsitzender des Beirats der Identity Foundation
- Dr. Julia Encke, Feuilleton-Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung
- Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Direktor des Thomas-Instituts und des dort beheimateten Meister-Eckhart-Archivs und Co-Direktor des Philosophischen Seminars der Universität zu Köln
- Prof. Dr. Rainer Zimmermann, Professor für Medienmanagement an der Fachhochschule Düsseldorf und Beirat der Identity Foundation

Die Identity = Foundation

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung für Philosophie und realisiert Studien und Projekte zu Fragen der Identität in den Feldern Management, Gesellschaft und Persönlichkeit. Forschungsfelder sind die Entwicklung von Eliten (Studien zu Eliten der Old und New Economy, in der Politik und zu neuen Voreitern des Wandels), das identitäre Selbstverständnis der Deutschen (Studien zu „Deutsch-Sein im Alltag“, „60 Jahre Bundesrepublik Deutschland – Ein neuer Stolz auf die Nation“, „Philosophie in Deutschland – Aufbruch zur Bypass-Demokratie“) und Aspekte der persönlichen Entfaltung des Menschseins (Studien zu Spiritualität und Religiosität der Deutschen, Perspektiven von Gesundheit und Heilung, Glücksverständnis).

Identity = Foundation • Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

Stifter: Margret und Paul J. Kohtes

Vorstand: Paul J. Kohtes (Vorsitzender), Dr. Ulrich Freiesleben

Wissenschaftliche Projektleitung und Kommunikation: Dr. Nadja Rosmann

Sekretariat: Elke Tafelmeier

Adresse: Identity Foundation, p. Adr. Ketchum Pleon Holding, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf

Telefon: +49-211-9541-2707

Fax: +49-211-9541-2380

E-Mail: info@identityfoundation.de

Internet: www.identityfoundation.de

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION | UNIVERSITÄT ZU KÖLN | PHIL.COLOGNE

Universität zu Köln
Presse und Kommunikation
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Telefon: +49-221-470-2202
Fax: +49-221-470-5190
E-Mail: pressestelle@uni-koeln.de

phil.Cologne
Internationales Festival der Philosophie
Doro Zauner (Presse)
Maria-Hilf-Straße 15-17
50677 Köln
Telefon: +49-221-16018-77
Mobil: +49-170-5430-407
Fax: +49-221-16018-19
E-Mail: kontakt@dorozauner.de
Internet: www.philcologne.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

© Alle Rechte: Identity Foundation - Gemeinnützige Stiftung für Philosophie, p. Adr. Ketchum
Pleon Holding, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf